Lädelisterben

Autor(en): **Gilsi, René**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 28

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Lädelisterben

Trotz dem in den eidgenössischen Räten wieder einmal lautstark produzierten tiefgefühlten Verständnis für die soziale Funktion kleinräumiger, lebensfähiger wirtschaftlicher Strukturen, die besonders in mittleren und kleineren Orten von der übermächtigen Konkurrenz der Grossverteiler bedroht sind, empfiehlt der Nationalrat, Schutzmassnahmen für die Kleinläden abzulehnen. Aber: Die Detailverkaufsläden sind zwischen 1960 und 1983 von 19000 auf 9500 zurückgegangen. 466 Gemeinden sind bereits ohne eigenen Laden. Dies hält der Nationalrat offenbar für normal.

«Na e paar Detailischte die Herre, sauté mit Sohss Bernaise –
es sind bald die letschte, die Herre –»